

Autonom leben – Hilfe im Hintergrund

TIEFENTHAL: Inklusion, Teilhabe und Selbstbestimmung sind in der Sozialpsychiatrie Begriffe, die derzeit in aller Munde sind. Ambulante Betreuung und die Unterstützung weitgehender Selbstständigkeit, das sind die Worte, die in der Fachwelt gerne gebraucht werden. Das ist auch im Masurenhof in Tiefenthal so.

VON JOERG SCHIFFERSTEIN

Die sozialpsychiatrische Einrichtung unterliegt seit Jahren einem Wandel, der sich in neuen Projekten und Bauvorhaben ausdrückt. Aktuell wird im Wohnheim in Bad Dürkheim ein komplettes Gebäude neu gebaut. „Wir modernisieren in allen Teilen der Einrichtung permanent, nach dem Neubau in Lamsheim war Tiefenthal dran“, berichtet Roland

Auch der Neubau in Bad Dürkheim orientiert sich am neuen Hybrid-Konzept.

Schmitt, Geschäftsführer des Masurenhofs.

Seit 1969 gib es die sozialpsychiatrischen Einrichtungen des Masurenhofs und ihre Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit psychischer Behinderung. Vom Haupthaus mit mehreren Wohngruppen, den zentralen Funktionsbereichen und der Verwaltung aus, hat sich der Masurenhof im Lauf der Jahre ständig erweitert. Zwei weitere Wohnheime, in Bad Dürkheim und Lamsheim, sowie ein ambulanter Dienst sind hinzugekommen. Außerdem ist der Masurenhof Teil eines Verbundes mit anderen Trägern, die eine Tagesstätte in Bad Dürkheim und zwei Wohngemeinschaften, in Freinsheim und Grünstadt, anbieten.

Parallel zu dieser Entwicklung haben sich die Fachgebiete verändert, neueste Entwicklung ist das Hybrid-

ZUR SACHE

Masurenhof-Sommerfest

Sommerfest des Masurenhofs am Samstag, 6. August, 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Gartengelände des Haupthauses in Tiefenthal, Hauptstraße 31. Das Familien(spiel)fest steht unter dem Motto „Mit dem Raumschiff zu den Sternen“. Von 13 bis 16 Uhr gibt es Märchenstunden; ab 13.30 Uhr Ponyreiten; von 12 bis 14 Uhr spielt das BBO Hettenleidelheim, ab 15 Uhr eine Karibik-Party-Band. Mitarbeiter und Einrichtungsleitung informieren über die aktuellen Entwicklungen in den Einrichtungen. |jös

Konzept. „Diesen Begriff habe ich erstmals in Bezug auf unser Wohnheim Lamsheim verwendet“, erklärt Schmitt, der damit eine Kombination der Vorteile zweier Systeme meint. Kombiniert werden das stationäre und das ambulante Versorgungssystem. „Beide sind seit jeher strikt voneinander getrennt. Gelingt es uns, sie zusammenzuführen, kann aus dieser Verbindung eine ganz neue Qualität entstehen“, ist Schmitt überzeugt. Er meint mit dem Hybrid-Konzept die Möglichkeit, autonom und selbstbestimmt zu leben wie in



Selbstbestimmt leben, aber bei Bedarf stationäre Unterstützung in Anspruch nehmen können: Dieses Konzept verfolgt der Masurenhof mit dem Neubau in Bad Dürkheim.

ENTWURF: MASURENHOF/FREI/JÖS

einer eigenen Wohnung und dennoch bei Bedarf das umfassende Leistungsspektrum eines Wohnheims zur Verfügung zu haben. Dies sei eine ideale Lösung für Menschen, die in ihrer Wohnung nicht genügend Unterstützung erhalten können oder dort der Gefahr von Vereinsamung ausgesetzt sind, die aber andererseits nicht in einem Wohnheim leben möchten.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzbarkeit sei es, alte Muster der Heimbetreuung zu durchbrechen. Das führt auch zu

baulichen Veränderungen, wie derzeit in Bad Dürkheim, dem zweiten Projekt dieser Art. Der Masurenhof hat in der Kreisstadt neben dem Wohnheim in der Weinstraße Süd ein Grundstück erworben. „Der Neubau orientiert sich konsequent am Vorbild des Wohnheims in Lamsheim und ist ebenso wie dieses als Apartmenthaus konzipiert“, erläutert Schmitt.

Es entstehen neun Einzelapartments mit je 27 Quadratmeter Wohnfläche, eigenem Bad und Toilette, Küchenzeile und Balkon sowie

Anschlüssen für Waschmaschine, Trockner, Kabelfernsehen, Telefon und Internet. Alle Wohnungen sind barrierefrei.

Fertigstellung soll zum Jahreswechsel 2016/2017 sein. Danach werden neun Wohnplätze in den älteren Teilen des Wohnheims in Bad Dürkheim abgebaut. Ein komplettes Gebäude wird auf dem freien Wohnungsmarkt angeboten. Dieses Angebot wird auch für psychisch erkrankte Menschen verfügbar sein, die eine rein ambulante Betreuung in Anspruch nehmen möchten.